

STUDIENHAUS MARBURG

Theologisches Studienzentrum

Wintersemester 2024/25



Das Studienhaus – das können Sie hier finden:

Studienberatung

Beratung in Fragen des Studiums und lebensgeschichtlicher Konflikte. Fragen zum Aufbau des Studiums, Fragen zu inhaltlichen und methodischen Anforderungen und zur Examensvorbereitung, Krisenberatung, Fragen zur Berufsrolle in Pfarramt und Lehramt.

Probeklausuren / Übung mündliche Prüfung

Probeklausuren sowie mündliche Prüfungen können zur Vorbereitung auf das Examen jederzeit vereinbart werden.

Nutzung der Seminarräume / Bibliothek

Die Seminarräume und die Bibliothek können von Examensgruppen oder für selbst organisierte Studientage von Studierenden belegt werden. Voraussetzung dafür ist eine rechtzeitige Terminabsprache.

Wichtiger Hinweis:

Bitte informieren Sie sich ein paar Tage vor den Veranstaltungen auf unserer Homepage, per Mail oder auf Instagram über etwaige aktuelle Änderungen!

Willkommen zum Wintersemester 2024/25

Liebe Studierende, willkommen in Marburg.
Sie halten unsere neues Studienhausprogramm in den
Händen.

Neben den bewährten Sprachkursen Hebräisch und
Griechisch sowie dem Überblick über die Geschichte der Philosophie wollen wir etwas Neues
ausprobieren: Wir haben einige „On-Demand“-Angebote für sie zusammengestellt. Hintergrund
ist, dass es zuletzt mehrfach Veranstaltungen gab, die wir ausfallen mussten, weil es zu wenig
Anmeldungen gab. Wir gehen davon aus, dass in den meisten Fällen jedoch nicht mangelndes
Interesse, sondern eher Terminschwierigkeiten der Grund waren. Dem soll dieses Angebot
entgegenwirken:

Sie fragen als kleine, selbstgewählte Gruppe bei uns Termine für eine Veranstaltung, wir
klären den Termin mit dem Referenten / der Referentin und schreiben das dann feststehende
Angebot über den Verteiler der Landeskirche für alle aus.

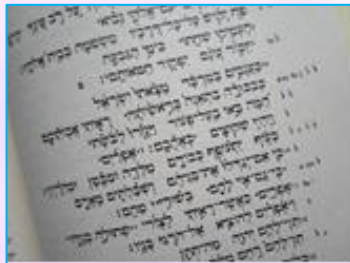
Hoffentlich können wir Sie so in diesem Semester noch öfter im Studienhaus begrüßen!

Herzliche Grüße *Anne-Karena Müller und Martina Löffert*



Hebräisch

Ein Kurs für alle, die ihre Hebräischkenntnisse auffrischen und festigen und etwas Übersetzungspraxis gewinnen möchten – sei es im Blick auf das bevorstehende Examen, sei es aus Freude an der Sprach. Anhand einer Auswahl von (examensrelevanten) Texten werden die Grundlagen der hebräischen Grammatik wiederholt.



Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, Routine im Übersetzen von Texten und Analysieren von Formen zu gewinnen und ihren Grundwortschatz auszubauen. Wünsche und Interessen bei Text- und Stoffauswahl werden gern berücksichtigt.

Bringen Sie gerne Ihre eigene Biblia Hebraica mit!

Termin: montags, 8.30 – 10.00 Uhr (wöchentlich) ab 14. Oktober 2024

Anmeldung: studienhaus.marburg@ekkw.de

Ort: Studienhaus

Leitung: Pfarrerin Carolin Kalbhenn

Griechisch

„ἔλληνιστὶ γινώσκεις;“ – „Kannst du Griechisch?“
(Apg 21,37)

Im Griechischkurs möchten wir examensrelevante Texte aus dem Neuen Testament zusammen übersetzen und die Grammatik des Koinegriechischen, der antiken Weltsprache, wiederholen. Die Textauswahl und das Kurstempo sollen sich dabei nach den Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmenden – insbesondere der Examenskandidat*innen – richten.

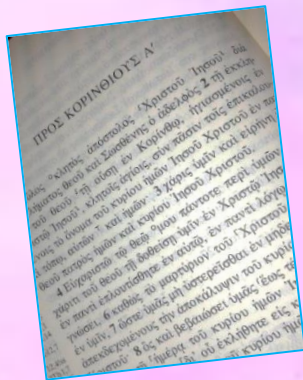
Termin: zu Semesterbeginn im Studienhaus erfragen!

Anmeldung: studienhaus.marburg@ekkw.de

Ort: Studienhaus

Leitung: Jannis Wittek

Hinweis: *Beim ersten Treffen werden die weiteren Termine vereinbart!*



Geschichte der Philosophie im Überblick

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Als Textgrundlage dient das Einführungsbuch von Siegfried König: „Philosophie kompakt. Alles, was man wissen muss, kurz und einfach erklärt“ (2016). Der Kurs dient der Vorbereitung auf die Philosophicum-Prüfung, kann aber bei Interesse gern auch unabhängig davon besucht werden.

- Termin:** mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr
(wöchentlich) ab 16. Oktober 2024
- Anmeldung:** studienhaus.marburg@ekkw.de
- Ort:** Studienhaus
- Leitung:** Dr. habil. Thomas Rolf

PHILOSOPHIE KOMPAKT

ALLES, WAS MAN WISSEN MUSS,
KURZ UND EINFACH ERKLÄRT

SIEGFRIED KÖNIG

Endlich entspannen

Wir leben täglich in Hektik, Leistung und Druck. Wir entscheiden auch, wann und wie wir entspannen. Ohne eine richtige und regelmäßige Entspannung können wir unsere volle Leistung nicht abrufen. Um die schönen Momente ins Leben zu integrieren, lade ich Sie herzlich ein, verschiedene Entspannungstechniken kennenzulernen. Ob Sie zu Hause, am Arbeitsplatz oder einfach unterwegs entspannen wollen, das entscheiden Sie. Ich zeige Ihnen, dass die Entspannung überall möglich ist.

Referentin: Isabella Klimek, Entspannungspädagogin
Teilnehmendenzahl: min. 6 bis max. 10 Personen
Zeit: von 11.00 bis 15.30 Uhr; mit „Naturbaden“ + 2 Stunden

Anfragbare Termine: Freitag, 25.10.2024
Samstag, 07.12.2024
Dienstag, 28.01.2025
Freitag, 28.03.2024

Frist: Verbindlich drei Wochen vor dem Termin

Tränen lachen?

Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu ertragen: die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen. (Immanuel Kant)

Humor und Sterben – wie kann das zusammenpassen?

In Zeiten voller Verunsicherung, Zukunftsängsten und manchmal auch mühsamem Engagement für belastete Menschen kann die Freude der größte Gegenspieler der Angst sein. Sie kann Spielräume für neue Deutungsmöglichkeiten eröffnen und die seelische Widerstandskraft stärken.

In diesem Workshop werden wir uns dem Humor über die Leichtigkeit des Spielens nähern. Schwerpunkte werden Spontaneität und spielerisches Hineinversetzen in die verschiedensten Situationen sein - ohne Anspruch auf Perfektion.

Foto: Thomas Dimroth



Auch das Hineinschnuppern in das Wesen eines Clowns ist Teil des Workshops. Vermutlich ist er ganz anders als aus Film und Funk bekannt? Denn er lässt den Anderen grundsätzlich gut dastehen. Er ist zufrieden mit seinem Scheitern und Misslingen und sagt Ja zu fast allem, was ihm begegnet.

Referentinnen: Kathrin Thiemann,
Klinik-Clownin Prinzessin Fadenschein
und Trauer-Clownin Rita Remember

Teilnehmendenzahl: min. 15 bis max. 25 Personen

Zeit: von 14.00 bis 18.00 Uhr oder von 15.00 bis 19.00 Uhr

Anfragbare Termine: Dienstag, 12.11.2024
Dienstag, 19.11.2024
Dienstag, 26.11.2024
Freitag, 29.11.2024
Dienstag, 03.12.2024

Frist: Verbindlich drei Wochen vor dem Termin

Bemerkung: Mitzubringen sind: Bequeme Kleidung, rutschfeste Schuhe und – das Wichtigste – große Lust am Spiel!

Brotzeit und Theologie (Nicht nur) ein Examenstraining in Systematischer Theologie

Essen und Denken sind bekanntermaßen zwei der schönsten Tätigkeiten, die es gibt. Und wenn man dann auch noch fragen kann, was man schon immer in Systematischer Theologie fragen wollte, sich aber bisher nicht getraut hat, ist es umso schöner.

In diesem Kurs wollen wir das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Wir starten jedes Mal mit einem gemeinsamen Abendessen, wo man sich austauschen kann, den Examenstress loswerden kann, aber auch über Gott und die Welt reden kann. Letzteres gehen wir nach dem Essen noch einmal geordneter an. Der inhaltliche Teil widmet sich der Vorbereitung für Klausuren und mündliche Prüfungen im Fach Systematische Theologie. Wir schauen uns die wichtigsten Klausurthemen an und entwickeln gemeinsam, wie man eine Klausur zu diesen Themen angehen könnte.



Dazu erarbeiten wir die wichtigen inhaltlichen Aspekte und Positionen. Darüber hinaus schauen wir uns aber auch an, wie man eine Klausur angeht, wenn man das Blatt mit den Klausurthemen umgedreht hat und nun vor der schweren Entscheidung steht, welches Thema man denn nun wählt.

Gegen Ende des Semesters gibt es dann auch die Möglichkeit, mündliche Prüfungen noch einmal ins Auge zu nehmen. Und das alles in offener Runde, in der man jede noch so vermeintlich einfache Frage loswerden kann.

Referent: Pfarrer André Flimm
Teilnehmendenzahl: min. 4
Erstes Treffen: Donnerstag, 24.10.2024, 18.00 Uhr

Bemerkung: Die Veranstaltung wird auf Nachfrage angeboten und findet ab einer Teilnehmendenzahl von vier Personen statt. Für das erste Treffen organisiert André Flimm die Brotzeit. Dann besprechen wir das weitere Vorgehen, den Rhythmus und die Zeit der Treffen, etc.



HEBRÄISCH MACHT SPAß.

„Hebräische Texte übersetzen – Was bringt das überhaupt und wie geht das möglichst effektiv?“

Workshop zum (pfarr)alltagstauglichen Umgang mit den Texten der Hebräischen Bibel

Meist werden am Anfang des Theologiestudiums die sogenannten Alten Sprachen mühevoll und durchaus strapaziös erlernt, aber dann im weiteren Studienverlauf nicht mehr gepflegt und geraten so schnell in Vergessenheit. Die Hürde, bei Bedarf dann „wieder mal“ in den hebräischen Text zu schauen, wird mit schwindenden Erfahrungen leider immer höher, bis hin zur grundsätzlichen Scheu, die hebräischen Texte überhaupt noch wahrzunehmen.

Dies geht leider mit einem enormen Verlust an möglichen Deutungs- und Auslegungsoptionen der Texte einher, da jede Übersetzung grundsätzlich immer nur jeweils **eine** ! mögliche Deutung repräsentieren kann.

Das Workshop-Angebot soll genau dieser Problematik entgegenwirken: Ganz niederschwellig werden die hebräischen Texte gelesen und philologisch wie theologisch bearbeitet. Die Auswahl der Texte richtet sich genauso wie der zeitliche Umfang ganz nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Sie möchten alttestamentliche Texte, die zu Ihrem Examensthema gehören, im „Original“ wahrnehmen? Sie brauchen eine Strategie zum effektiven Umgang mit hebräischen Texten in der Predigtvorbereitung? Sie sind an der Gedankenwelt des Alten Testaments interessiert und möchten vermeintlich vertraute Texte einmal so lesen, wie sie einmal aufgeschrieben worden sind? Dann ist dieses Angebot für Sie genau richtig.

Sie können sich als Gruppe von Interessierten zusammenfinden und ganz nach Ihren Bedürfnissen „Ihr“ Hebräisch-Programm nachfragen, d.h. jede Gruppe kann ihre je eigenen thematischen und zeitlichen (online/Präsenz; 1 Tag / 1/2 Tag o.ä.) Präferenzen souverän festlegen.

Referentin:	Martina Kepper
Teilnehmendenzahl:	min. 5
Zeit:	online/Präsenz; 1 Tag / 1/2 Tag o.ä.; Präferenzen können angefragt werden
Anfragbare Termine:	Sie machen als Gruppe (am besten mehrere) Vorschläge
Frist:	Verbindlich zwei Wochen vor dem Termin

Führung in der Religionskundliche Sammlung

Die Sammlung wurde im Jahr 1927 aufgrund der Initiative des evangelischen Theologen und Religionsforschers Rudolf Otto (1869-1937) als zentrale Einrichtung der Universität gegründet. Auf mehr als 700 qm geben Ritualobjekte, Bilder, Götter- und Ahnenfiguren, Schriften, Gewänder und andere dreidimensionale Objekte Einblick in ganz unterschiedliche historische und zeitgenössische religiöse Traditionen. Die Objekte stammen aus mehr als 20 Religionen (Hinduismus, Buddhismus, Konfuzianismus, Daoismus und Shinto; Judentum, Christentum und Islam; Ägypten, Maya oder auch Tenrikyō). Die Sammlung ermöglicht die Vielfalt der Religionen im Rahmen von Führungen sowie in thematischen Ausstellungen kennenzulernen.

Referent*in:	nach Absprache
Teilnehmendenzahl:	min. 5
Zeit:	Mo – Fr zwischen 10.00 und 16.00 Uhr; bitte mehrere Zeitfenster angeben
Anfragbare Termine:	November, Januar und Februar
Frist:	Verbindlich drei Wochen vor dem Termin

Bildstörungen: Antisemitismus aktuell

Er bedroht das Leben und den Alltag von Jüdinnen und Juden weltweit. Auch in Deutschland hat sich der Antisemitismus nach dem Pogrom der Hamas in Israel am 7. Oktober 2023 weiter verstärkt. Er ist tiefgreifend wirkend in Sprache, Sozialen Netzwerken, in Religion und in der Kultur. Es bilden sich unheilige Allianzen von links- bis rechtsextrem, von Islamismus bis Verschwörungstheorie und bis hinein in die „bürgerliche Mitte“. Abi Shek, deutsch-israelischer Künstler aus Stuttgart und Dr. Peter Noss, Referent für christlich-jüdischen Dialog aus Frankfurt stellen die aktuelle Situation vor, geben kreative Ideen und Anregungen dazu, wie wir uns heute dem Problem stellen, Antisemitismus erkennen und bekämpfen können.

Termin: Dienstag, 5. November, 14.00 – 18.00 Uhr

Anmeldung: bis 15.10. an studienhaus.marburg@ekkw.de oder
GCJZ.Marburg@web.de

Ort: Studienhaus

Leitung: Abi Shek, Dr. Peter Noss, Martina Löffert, Dr. Anna Karena Müller

Bemerkung: in Kooperation mit rpi und GCJZ. Für alle Interessierten offen.

Studienhaus Marburg *der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck*
im Philipp-Melanchthon-Haus, Lutherischer Kirchhof 3 (2. Stock), 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 – 16 29 13 • Email: studienhaus.marburg@ekkw.de

Studienleiterin Pfarrerin Martina Löffert

Studienleiterin Pfarrerin Dr. Anna Karena Müller

Tel.: 0 64 21 – 16 29 10 • Email: Martina.Loeffert@ekkw.de oder Anna-Karena.Mueller@ekkw.de

Öffnungszeiten: in der Regel Mo. bis Do. von 9.00 – 16.00 Uhr, Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr

Sekretariat: Mo. und Mi. von 9.00 – 13.00 Uhr

→ **Studienberatung, Probeklausuren und Simulation mündlicher Prüfungen nach Vereinbarung**

Das Studienhaus – nur ein paar Minuten von der Alten Universität entfernt (oberhalb des Marktplatzes)

- Verbindung von Studium, Glaube und persönlicher Lebensgeschichte
- Individuelle Beratung und seelsorgliche Begleitung für Theologiestudierende aller Studiengänge (Pfarramt, Lehramt u. a.) und Pfarrer*innen im Studiensemester
- begleitende Studienangebote in Workshops, Studientagen und Arbeitsgruppen
- Probeklausuren und mündliche Probepfahrungen
- Kompetenzerweiterung (u.a. Sprachfähigkeit, Hermeneutik, Spiritualität) im Blick auf die zukünftige berufliche Praxis
- Bibliothek mit Standardwerken und Examensliteratur
- Räume für Arbeits- und Examensgruppen, natürlich mit WLAN

www.studienhaus-marburg.de